

April, April! Auch Promis sind vor Scherzen nicht sicher

Zucker gegen Salz austauschen, Türklinken einschmieren, die Kinder Seemannsgarn einkaufen schicken – am 1. April ist der Jux überall zu erwarten. Vor Streichen sind auch bekannte Lübecker Persönlichkeiten nicht sicher.

„Vor Jahren wollte mich meine Mutter in den April schicken, aber das ist gründlich daneben gegangen“, erzählt Lübecks Sternkoch Roy Petermann. Um

7 Uhr morgens hätte er zum Frühstücksdienst zur Arbeit gemusst. „Meine Eltern weckten mich immer eine Stunde eher.“ Für den 1. April hatte seine Mutter etwas Besonderes vor, holte den Sohn noch früher aus dem Bett: um 5 Uhr. „Damals hatte ich unglaubliche Probleme, früh aufzustehen.“ Als Petermann den Scherz bemerkte, ging das Geschehen nicht familienfreundlich aus. „Ich war stinksauer.

Beim Frühaufstehen verstehe ich auch heute noch keinen Spaß“, verrät der Spitzenkoch. Bürgermeister Bernd Saxe denkt beim 1. April zuerst an die kindlichen Streiche seiner kleinen Tochter, „die sich meist schon durch den Gesichtsausdruck entlarvt“, sagt er amüsiert. „Einmal kam sie und sagte – mehr kichernd als sprechend –, vor der Tür stehe ein Bote und bringe eine ganze Marzipantorte,

ob ich die bestellt hätte. Um ihr den Spaß nicht zu verderben, habe ich einen gehörigen Schrecken bekommen...“ Klinikclown Gunther Veh schickt die Kinder am liebsten in den April. „Leider ist der 1. April lange nicht auf einen Montag gefallen“, bedauert er. Montags ist er regelmäßig an den Betten der Kinder in der Uniklinik unterwegs, um sie aufzuheitern. Veh wüsste, wie er die Klei-

nen auf die Schippe nähme: „Ich würde ganz seriös als Arzt verkleidet mit Kittel zu den Kindern gehen, den Zollstock hervorholen, um Fieber zu messen und mit einem Stöpsel am Stethoskop die Herzlichkeit der Kleinen überprüfen“, erzählt Veh begeistert. Die rote Nase würde nur zum Einsatz kommen, wenn die Kinder ihm bis dahin immer noch nicht auf die Schliche gekommen sind: April, April! nam

Filzen in den Osterferien

Mädchen können in den Osterferien tolle Dinge aus Wolle filzen. Der Verein mixed pickles bietet zwei Termine an: Mittwoch, 7. April, und Donnerstag, 8. April, jeweils von 15 bis 18 Uhr. Die Teilnahme kostet zwei Euro. Bitte anmelden unter Telefon 0451/702 16 40 oder per E-Mail an info@mixedpickles-ev.de

Energie-Stammtisch fällt aus

Der Energie-Stammtisch am morgigen Donnerstag, 1. April, fällt aus. Das nächste Mal kommt die Gruppe am Donnerstag, 6. Mai, zusammen – wie immer um 18.30 Uhr im Ratskeller.

Selbstverteidigung für Mädchen

Das Kinder- und Jugendkulturhaus „Röhre“ bietet in Kooperation mit dem Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V. einen Selbstverteidigungskurs für Mädchen im Alter an. Mitmachen können Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren. In dem zehnstündigen Kurs (Sonntag, 10. und 11. April) lernen die Teilnehmerinnen, wie sie sich gegen Belästigung, Bedrohung und Angriffe wehren können. Körperliche Einschränkungen sind kein Teilnahmehindernis. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Person. Der Kurs wird vom Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration bezuschusst. Informationen und Anmeldung unter Telefon 0451/40 828 50 oder unter 0451/122-5741.

Katze totgefahren: Pkw fuhr weiter

Ein lauter Knall – doch ein Autofahrer fuhr gestern Morgen gegen 5.30 Uhr auf dem Heiligen-Geist-Kamp weiter. LN-Zustellerin Kirsten Westphal bemerkte den Unfall und nahm die sich im Todeskampf befindende Katze („sie war nicht mehr in der Lage aufzustehen“) auf den Arm, bis sie starb. „Falls der Besitzer das Tier vermisst, ich habe es gut sichtbar neben die Straße gelegt“, sagt Westphal traurig. „Vielleicht hat der Besitzer seine tote Katze inzwischen auch gefunden.“ Sie ärgert sich, dass der Autofahrer ohne zu bremsen einfach weitergefahren sei: „Entsetzlich rücksichtslos.“

VON SEBASTIAN PREY

Keine Frage, diese Häuser sind nicht schön. Die gräuliche einfache Fassade und die kleinen Fenster wirken wenig einladend. Doch die markante Ecke an der sich die Buslinien kreuzen, war stets belebt. Hier wurden Einkäufe erledigt, Ärzte besucht und viele Menschen haben dort gewohnt. Die Tage der 50er-Jahre-Bauten sind nun aber gezählt. Gestern gab Thomas Köchig, Vorstandsvorsitzender der Neu-

Lübecker, den Startschuss für den Abriss. Auf dem Areal investiert die Baugenossenschaft 25,8 Millionen Euro in einen hochmodernen Wohn- und Gewerkekomplex.

Die Abbruchfirma Grabowski hat unlängst mit den ersten Arbeiten begonnen. Das Innere der grauen Klötze, die zwischen Schlutuper Straße, Kantstraße und Kaufhof stehen, ist größtenteils entkernt. „Mit dem eigentlichen Abbruch legen wir sofort los“, so Junior-Chef Dirk Gra-

Der Kaufhof bekommt ein ganz neues Gesicht



Das neue und das alte Gesicht des Kaufhofs: Die grauen Klötze werden weichen und bis 2012 durch einen hochmodernen Komplex ersetzt. Für das Projekt gab Neue Lübecker Vorstand Thomas Köchig gestern den Startschuss. Fotos: TIM JELONNEK

Diese Ecke kennt jeder Lübecker. Doch der Kaufhof auf Marli wird sich in den nächsten zwei Jahren komplett verändern.

bowski, der in acht bis zehn Wochen das Areal komplett geräumt haben will.

Für die Neue Lübecker hat die Neugestaltung des Kaufhofs schon etwas Historisches. „Dieses gesamte Quartier bezeichnen wir als Gründungsviertel, denn hier entstanden seit 1950 die allerersten Neue Lübecker Wohnhäuser“, erklärte Köchig im Beisein von rund 150 Gästen. „Jetzt muss Altes weichen, damit Neues entstehen kann“, erklärte Köchig. Die Bauten seien nicht nur optisch nicht mehr zeitgemäß, sondern auch der Zuschnitt der Wohn- und Geschäftsräume sowie die Bausubstanz hätten eine Sanierung der Gebäude unmöglich gemacht. Die Neubauten am Kaufhof werden modern und hochwertig, aber auch weiter für unterschiedlichste Ansprüche bezahlbar bleiben, kündigte Kö-

chig an. Er erhofft sich durch die großzügige Umgestaltung zudem einen neuen Schub für das gesamte Quartier als funktionierendes Unterzentrum mit Aufenthaltsqualität. Dafür zeichnet unter anderem auch Künstler Sven Schöning verantwortlich, der im Quartier 16 Skulpturen aufstellen wird.

Am neuen Kaufhof entstehen 109 Wohnungen mit zwei bis vier Zimmern und einer Größe von 50 bis 100 Quadratmetern. Hinzu kommen 15 Gewerbeeinheiten und 130 Pkw-Stellplätze. Bereits in direkter Nachbarschaft hat die Neue Lübecker groß investiert. Im ersten Bauabschnitt hat die Genossenschaft bereits 16 Millionen Euro investiert. Von 2002 bis 2007 wurde zudem das angrenzende Philosophenviertel mit 27,5 Millionen Euro aufgewertet.

Szene-Planer

Das ist los am Wochenende

Rocktower lockt mit harter Musik

Zwei Bühnen, 20 Bands und über 2000 Hardrockfans – das erwartet Lübeck beim Rocktower-Festival am Sonntag, 3. April. Bei der zweiten Auflage des Events kommen die Freunde des harten Sounds in der MuK und im Treibsand auf ihre Kosten. 14 Stunden lösen sich Bands wie Raven, Equilibrium oder Finntröll (alle in der MuK) sowie Cursed Anguish, Omen oder Endstille mit ihren Auftritten ab. Die Karten kosten 46 Euro an der Tageskasse und gelten für beide Locations. Bereits am Freitag findet zum Aufwärmen der Metalmarkt in der MuK statt. Ab 14 Uhr zeigen die Aussteller ihr Angebot. Ab 19 Uhr rocken dann jeweils zwei Bands im Treibsand und im Sounds. Der Eintritt kostet zwölf Euro (beide Clubs). Karten gibt es nur auf dem Metalmarkt.

Love Support kommen

Love Support sind heute zu Gast im Funambules. An der Obertrave 18. Sängerin Ana und ihre Band spielen alte und neue Hits von Van Halen, Bob Marley, Blues Brothers, Pink, Jan Delay oder Red Hot Chili Peppers. Das Konzert von Love Support beginnt um 21.15 Uhr, der Eintritt kostet fünf Euro.

Heute

Musiclounge: 20 Uhr, Ohana, Huxstraße
Open Mike: 20 Uhr, Finnegan Irish Pub, Mengstraße 42 (jede/r kann seine/ihre musikalische Bühnenkunst beweisen)
Tango Argentino-Tanzabend des Parcours: 21 Uhr, Werkhof, Kanalstraße 70
The Ultimate Ladies' Night: 22 Uhr, Parkhaus, Huxterdamm/Ecke Kanalstraße
Wir starten ins Osterwochenende: 22 Uhr, Hux, Huxterdamm 3

Freitag

McEbel – Blues: 21 Uhr, Funambules
Ana Popovic – Blues: 21 Uhr, Rider's Café, Leinweberstraße
Godzilla Grooves: 22 Uhr, Weltwirtschaft, Königstraße
King Kong Kicks – Indie Pop & Electro Sensations: 23 Uhr, Parkhaus
Rammstein-Party: 23.59 Uhr, Ninety Nine, Am Retteich

Sonntag

Live-Musik Various Artists: 20 Uhr, Finnegan Irish Pub, Mengstraße
Sunny & Melzer anschließend After-Show-Party: 21 Uhr, Sounds
Kaisersaalparty: 21 Uhr, Funambules
V.I.P. Tribute Oster Party: 22 Uhr, Rider's Café, Leinweberstraße
Osterbash: 22 Uhr, Hux
Schwarzes Burgtor: 22 Uhr, Burgtor
Boat Of Dreams: 22 Uhr, Riverboat, Kanalstraße
DJ Rafik: 23 Uhr, Parkhaus

LN-Serie: Stadtpaziergang mit den Lübecker Nachrichten

SO WOHNEN WIR IN DORNBREITE.

Am Freitag, 2. April 2010

Stadtpaziergang – im Lokalteil Lübeck.

Die Dornbreite im Stadtteil S. Lorenz-Nord – eine Siedlung mit dörflichem Charakter. In ausgeprägt guter Nachbarschaft leben rund 8.000 Lübecker, pflegen gemeinschaftliche Aktionen zum Wohle der Siedlung und packen selbst an, wenn es um die Verbesserung des Wohnumfeldes geht. Die LN-Redakteure sind für Sie in Lübeck und Umgebung unterwegs.